

Der italienische Markt für Haus- und Gartenausstattung



CAMERA DI COMMERCIO
ITALIANA PER LA GERMANIA

ITALIENISCHE HANDELSKAMMER
FÜR DEUTSCHLAND

Fondata nel 1911 *gegründet*

Italien: Marktrecherche - Haus- und Gartenausstattung

1. Italien – Wirtschaftsdaten	Seite 3
1.1 Italien: Allgemeine Daten	Seite 3
1.2 Italien und Deutschland – bilaterale Beziehungen	Seite 3
2. Allgemeines zur Haus- und Gartenausstattung	Seite 4
3. Bauwirtschaft	Seite 5
3.1 Allgemeine Daten	Seite 5
3.2 Entwicklungspotentiale	Seite 5
4. Energieeffizientes Bauen und Gebäudezertifizierung	Seite 5
4.1 Allgemeine Daten	Seite 5
4.2 Energieeffizientes Bauen: Entwicklungspotentiale	Seite 6
4.3 Energetische Gebäudezertifizierung: Entwicklungspotentiale	Seite 6
4.4 Erneuerbare Energiequellen	Seite 7
4.4.1 Photovoltaik und Solarthermie	Seite 7
4.4.2 Geothermie	Seite 8
5. Sicherheitstechnik	Seite 8
5.1. Der italienische Markt für Sicherheitstechnik	Seite 8
5.2. Branchen der Sicherheitstechnik	Seite 9
5.2.1. Überwachungssysteme	Seite 9
5.2.2. Access Control	Seite 9
5.2.3. Private Sicherheit	Seite 10
6. Sanitärprodukte	Seite 10
7. Gartentechnik	Seite 10
7.1 Allgemeine Daten	Seite 10
7.2 Gartenmaschinen	Seite 11
8. Einrichtung und Holz	Seite 12
8.1 Allgemeine Daten	Seite 12
8.2 Einrichtung	Seite 12
8.3 Holz	Seite 12
Quellen	Seite 13

Italien: Marktrecherche - Haus- und Gartenausstattung

1. Italien – Wirtschaftsdaten

1.1 Italien: Allgemeine Daten

Das italienische Bruttoinlandsprodukt betrug im Jahr 2008 1.545 Mrd. Euro. Während die italienische Volkswirtschaft im Jahr 2007 noch um 1,6% angewachsen ist, ist sie im Jahr 2008 um 1% gesunken. Bedingt durch die internationale Finanzkrise ist für 2009 mit einer konjunkturellen Abschwächung zu rechnen.

Zwei Drittel des italienischen Bruttoinlandsprodukts werden durch den Dienstleistungssektor generiert. Ein Viertel entsteht durch die Industrie.

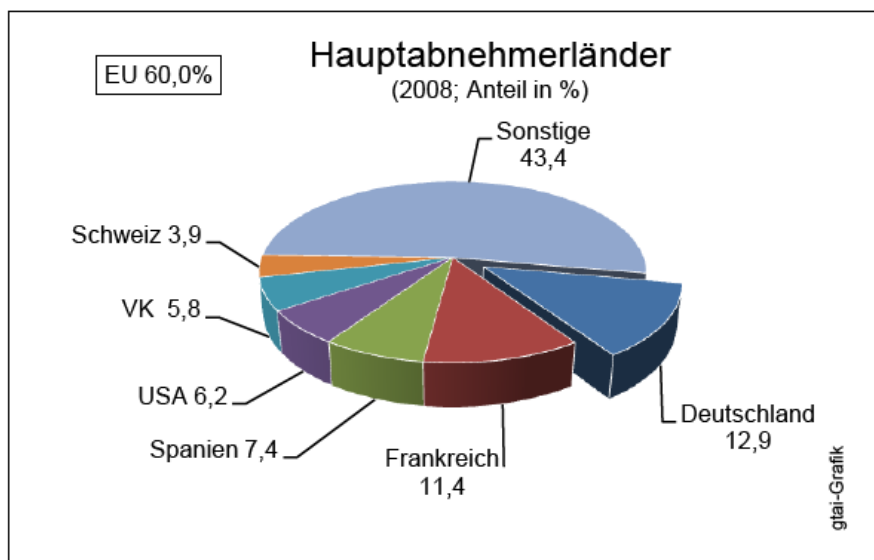
Entstehung des Bruttoinlandsprodukts in Italien 2008:

24,3 %	Industrie
5,5%	Bauwesen
1,8%	Land-, Forst und Fischereiwirtschaft
63,8%	Dienstleistungen

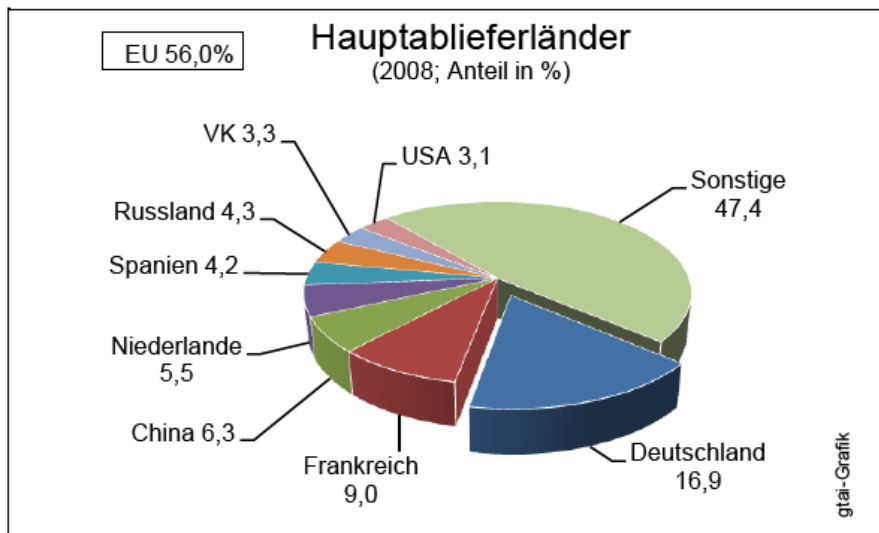
(GTAI)

1.2 Italien und Deutschland – bilaterale Beziehungen

Italien ist Deutschlands wichtigster Handelspartner: 2008 gingen 12,9 % der italienischen Exporte nach Deutschland. Frankreich (11,4%), Spanien (7,4%) und die USA sind weitere Hauptabnehmerländer.



Im Jahr 2008 wurden 16,9% der Importe aus Deutschland eingeführt. Weiterhin importiert Italien hauptsächlich aus den europäischen Nachbarländern und China.



Ausgeführt wurden im Jahr 2008 Maschinen und Ausrüstungen (20,8%), Metalle und Metallprodukte (12,0%), Transportausrüstungen (11,4%), Chemische Erzeugnisse (9,5%), Textilwaren und Bekleidung (7,7%), Elektro- und Präzisionsausrüstungen (8,7%), Nahrungsmittel (5,3%) und weitere Güter (24,6%).

Eingeführt wurden im Jahr 2008 Metalle und Metallprodukte (13,4%), Transportmittel (12,8%), Chemieerzeugnisse (12,8%), Elektro- und Präzisionsausrüstungen (10,7%), Maschinen und Ausrüstungen (7,3%), Nahrungsmittel (6,2%) sowie Textilien und Bekleidung (4,8%) und weitere Güter (32%). (Quelle: GTAI)

2. Allgemeines zur Haus- und Gartentechnik

Mit dem Haushaltsgesetz 2008 hat die Regierung Investitionen in Milliardenhöhe für den Hausbau beschlossen. Die geplante Errichtung neuer Gebäude zieht erhöhte Nachfragen nach Haus-, Sicherheits- und Gartenausstattung sowie Einrichtungssystemen mit sich. Hinzu fügt sich der Trend zum umweltfreundlichen Bauen (s. 4.1). Grund dafür sind neue Gesetzgebungen im energieeffizienten Hausbau. Hier sind neue Lösungen gefragt, die z.B. vermehrt Photovoltaik-Anlagen, Energiesparsysteme und umweltverträgliche Materialien umfassen. Deutsche Unternehmen sind hier aufgrund Ihres Know-hows im Technologiebereich und großer Erfahrungen im Energiebereich gefragt. Im Folgenden seien daher die Sektoren zusammengefasst, die für den Markteinstieg deutscher Unternehmen Potentiale bieten.

3. Bauwirtschaft

3.1 Allgemeine Daten

Die Bauwirtschaft ist der Motor der italienischen Wirtschaft: Laut des italienischen Nationalverbands der Bauwirtschaft ANCE betragen die Bauinvestitionen im Jahr 2008 153.458 Millionen Euro und damit 11% des BIP. 28,3 % aller Beschäftigten der Industrie sind derzeit in der italienischen Baubranche tätig.

Im Jahr 2008 konnten 300.000 Neubauwohnungen fertig gestellt werden. Die Investitionen wurden zu 54,4% für den Wohnungsbau (Neubauten: 25,8%, Umbauten: 28,6%) eingesetzt, weitere 26,8% wurden für die private Bauwirtschaft und 18,7% in die öffentliche Bauwirtschaft investiert.

3.2 Entwicklungspotentiale

Italien weist noch immer einen Bedarf von 1,5 Millionen neuen Wohneinheiten auf, wodurch nach Fachverbandsexperten trotz Wirtschaftskrise allein im Jahr 2009 23.620 neue Arbeitsplätze entstehen: Mit dem Haushaltgesetz 2009 hat die italienische Regierung Investitionen von insgesamt 7 Mrd. Euro für das erste soziale Wohnungsbauprogramm seit 30 Jahren beschlossen. Der „Piano delle cento città“ (Plan der 100 Städte) sieht die Errichtung von 100.000 Sozialwohnungen im Zeitraum 2009 – 2011 vor. Die Finanzierung dieses Programms erfolgt über einen Immobilienfonds, an dem private Investoren ebenso wie Bankstiftungen beteiligt sind.

Ein analoger Aufschwung in der Bauindustrie geht von einem umfangreichen Programm für den Neubau und die Rekonstruktion von Hotels aus. Nach Angaben des Hotelverbandes Federalberghi werden bis 2010 neue Hotels mit einer Kapazität von 15.000 Betten entstehen. Bis zur Expo 2015 in Mailand erhöht sich die Hotelkapazität in der Provinz Mailand um 61%. Im Rahmen der Expo soll auch eine Modacity sowie der Bau eines Freizeitparks und die Neustrukturierung des alten Messegeländes im Stadtteil Segrate realisiert werden. Diese Baumaßnahmen weisen einen zunehmenden Bedarf an moderner Haustechnik und innovativen Lösungen zur Gebäudeautomatisierung aus. (GTAI)

4. Energieeffizientes Bauen und Gebäudezertifizierung

4.1 Allgemeine Daten

Nach neuen Gesetzgebungen für energieeffizientes Bauen und Gebäudezertifizierungen (s.u.) wird der Markt für umweltverträgliches Bauen dem Verband Confindustria zufolge im Jahr 2010 3 Milliarden Euro, 2019 sogar 50 Milliarden Euro betragen. 700 Millionen Euro investiert der Staat im Jahr 2010 für die Förderung kleiner und mittelständischer Unternehmen aus dem Bereich energieeffizienter Hausbau.

Bereits das Haushaltsgesetz 2007 hat Einsparungen in Höhe von 185.500 MWh verursacht, und damit CO₂-Einsparungen in Höhe von 39.500 t. Etwa 482 Millionen Euro sind im Jahr 2008 für energetisch effizientere Gebäudesanierungen investiert worden. (ENEA)

4.2 Energieeffizientes Bauen: Entwicklungspotentiale

Mit dem Haushaltsgesetz 2009 sind Steuererleichterungen für den energieeffizienten Bau und die Verwendung von solarthermischen Anlagen eingeführt worden: Der italienische Staat gewährt bei einer Einschränkung des winterlichen Energiekonsums von mindestens 20 % über drei Jahre Steuervorteile in Höhe von 55 % der getätigten Ausgaben. Bei Produktion von Solarstrom gewährt der Staat für Ausgaben von maximal 60.000 Euro über 3 Jahre Steuerbegünstigungen ebenfalls in Höhe von 55%. Der Bau von Solarsystemen wird hinsichtlich der Produktion von Warmwasser für den Haus- und Industriegebrauch für Hallenbäder und öffentliche Anlagen begünstigt.

Weiterhin fördert der Staat den nachträglichen Einbau von Isoliermaterial oder doppelt verglasten Fenstern, Solaranlagen, die Umstellung der Heizung auf Wärmepumpen, den Anschluss an Fernwärmenetze und Holzbefeuern. Die Installation von PV-Systemen mit einer Leistung von mindestens 0,2 kWp soll für Neubauten obligatorisch werden.

Weitere Pläne der Regierung: Ab 2010 werden Steuererleichterungen für Kühlschränke, Motoren und Inverter gewährt, ebenso wird der Verkauf von Haushaltsgeräten ab 2010 unter der Klasse A sowie von Elektromotoren unter der Klasse 3 verboten. (ENEA)

4.3 Energetische Gebäudezertifizierung: Entwicklungspotentiale

Seit dem 1. Juli 2009 ist es in Italien gesetzlich vorgeschrieben, alte und neue Wohneinheiten, die verkauft oder vermietet werden, energetisch zu zertifizieren. Die Zertifikate legen die technischen Normen und energetischen Leistungsklassen für Heizungsanlagen, die Warmwasserproduktion und die Klimatisierung von Gebäuden fest. Sie werden von professionell ausgebildeten, unabhängigen Personen und Unternehmen ausgestellt. Die maximale Gültigkeit der Zertifikate beträgt 10 Jahre.

Einige Regionen wie Südtirol oder die Lombardei haben die Normen bereits im Voraus festgelegt, durch die neuen staatlichen Gesetzgebungen ist nun aber die Gebäudezertifizierung verbindlich. In Südtirol wächst die Nachfrage nach Klimahäusern bereits erheblich. In der Lombardei ist die Zahl der geprüften Energieberater für den Wohnbereich bereits auf über 4000 gestiegen.

Bis zum März 2009 sind 4800 energetische Optimierungen in Italien durchgeführt worden. Bis Ende 2009 werden die dadurch ermöglichten Einsparungen bis zu 3.579.315 Tonnen eingespartes Erdöl betragen.

Der Umsatz für Energie-Zertifizierung, Ausbildung von Fachpersonal und Restrukturierungsarbeiten wird in den kommenden 20 Jahren auf 10 Mrd. Euro geschätzt.

Die energetischen Einsparungen konnten durch folgende Maßnahmen realisiert werden:

- Einsparung von elektrischem Strom im Hausbereich: (Licht, Heizungssysteme durch PV-Systeme, Wärmepumpen: 61%)
- Einsparung von Heizungskosten im Bau und Dienstleistungsbereich (Heizung, Wasser, Wärmeisolierung von Gebäuden, Solarthermie für die Produktion von Wasser: 23%)
- Maßnahmen in der Industrie: 7%
- Verbesserte Energieeffizienz von öffentlichen Beleuchtungsanlagen: 5%

Derzeit beläuft sich der Energieverbrauch in Gebäuden auf durchschnittlich 180 kWh pro m². In den neuen Gebäuden sinkt er auf 50 kWh. Dadurch können Strom- und Heizkosten von 4.000 bis 5.000 Euro pro Jahr auf 400 bis 500 Euro sinken. (ENEA)

4.4 Erneuerbare Energiequellen

4.4.1 Photovoltaik und Solarthermie

Der italienische Photovoltaik-Markt ist sowohl für Investoren als auch Produzenten aus der Branche ein viel versprechender, strategischer Markt.

Mit der Präsenz von über 600 Unternehmen ist der Markt in viele kleine Firmen gegliedert.

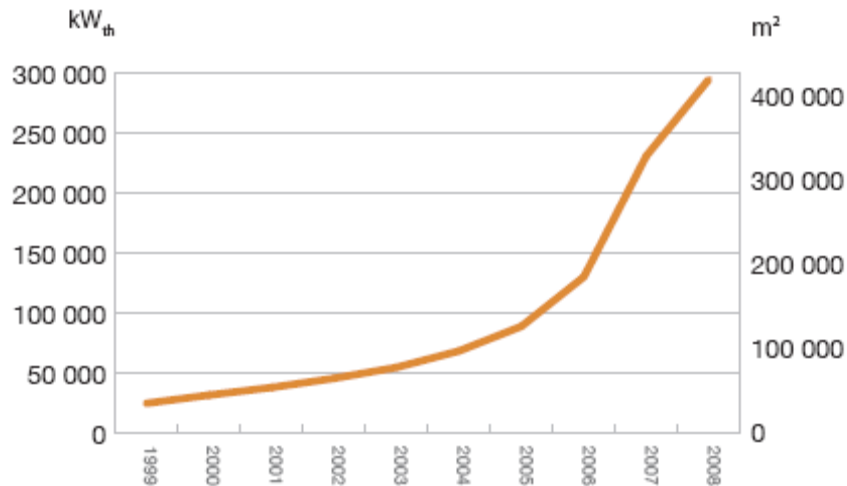
Der Beschluss vom 19. Februar 2007 verabschiedete das „Conto Energia“, wonach die hauseigene PV-Energie-Produktion gefördert wird. Infolgedessen hat die PV-Branche einen Zuwachs von 300% erfahren. Der Verkauf von PV-Anlagen hat im Jahr 2008 einen Umsatz von 1.150 Millionen Euro erfahren und ist abermals um 150% gewachsen.

Das Verkaufsvolumen ist zu 52% der Verarbeitung von Silizium und der Wafer-Produktion (ca. 600 Millionen Euro) zuzuschreiben sowie zu 250 Millionen Euro aus der Produktion und dem Verkauf von Zellen und Modulen (22%). Gut 200 Millionen Euro ergeben sich aus der Produktion von Anlage-Komponenten, -Technologien sowie aus Konsummaterialien (18%), und knapp 100 Millionen Euro aus der Planung und der Installation von Anlagen (8%).

Schätzungen der GSE (Betreiber elektrischer Dienstleistungen) zufolge wird die installierte Leistung im Jahr 2009 insgesamt 900 MW betragen - etwa 70.000 neue PV-Anlagen werden gebaut werden. Bis 2016 sollen es sogar 3000 MW werden.

Der Markt für Solarthermie ist ebenfalls auf Expansionskurs. Zwischen 2003 und 2007 ist der Markt um 80% gewachsen. Im Jahr 2008 wuchs der Markt mit 295 MW installierter Leistung um weitere 28 % (421.000m² thermische Sonnenkollektoren). Für 2009 wird nach dem Europäischen Verband für Solarthermie ESTIF weiteres Wachstum erwartet.

(ASSOSOLARE, GTAI, ESTIF)



ESTIF, Entwicklung Solarthermie Italien

4.4.2 Geothermie

Aufgrund vulkanischer Aktivitäten stehen Italien die besten Voraussetzungen für Stromerzeugung durch Geothermie zur Verfügung – tatsächlich werden 10% des Stroms aus erneuerbaren Quellen durch Erdwärme produziert. Aufgrund eines Investitionsprogramms von ENEL (65 Millionen Euro) konnten in den letzten Jahren zahlreiche neue Anlagen errichtet werden. Die geothermische Stromproduktion konzentriert sich auf die Toskana (Pisa, Siena, Grosseto). 32 Anlagen finden sich hier, darunter die namhaften Anlagen Larderello, Travale-Radicondoli, Piancastagnaio und Bagnore.

Die Geothermie dient auch als Ressource für die Gebäudeerwärmung für die Industrie und den Privatbereich. Bis 2020 soll die Produktion auf 600 MWt steigen, sodass bis zu 800.000 Gebäude beheizt werden können. (UNIONE GEOTERMICA ITALIANA). Das Haushaltsgesetz hat seit dem 15. August 2009 Steuererleichterungen in Höhe von 55% der getätigten Ausgaben durch die Beheizung durch Wärmepumpen und geothermischen Anlagen eingeführt. (EDILPORTALE)

5. Sicherheitstechnik

5.1. Der italienische Markt für Sicherheitstechnik

Die Weltwirtschaftskrise hat den Markt für Sicherheitstechnik in Italien nicht getroffen. Im sozialen und privaten Rahmen ist der Markt stark angewachsen. Zwischen 2003 und 2006 entsprach das Wachstum etwa 70%. Im Jahr 2006 wurde das Marktvolumen auf 655 Mio. € geschätzt, im Jahr 2007 auf 761 Mio. € und im Jahr 2008 auf 1,86 Mrd €.

Bezüglich der Sicherheit für Haus und Garten lauten nach dem Fachverband ANCISS die prozentualen Veränderungen zwischen 2007 und 2008 von Binnenmarkt, Gesamtumsatz, und Import-Export wie folgt: Der Binnenmarkt ist um 5,9% und der Gesamtumsatz ebenfalls

um 5,9% gewachsen. Die Exporte haben um 3,7% zugenommen, während die Importe um 1% gesunken sind:

	08/07
	Veränderung in Prozent
Binnenmarkt	5,9
Gesamtumsatz	5,9
Export	3,7
Import	-1,0

(Quelle: ANCISS)

5.2. Branchen der Sicherheitstechnik

5.2.1. Überwachungssysteme

Besonders dynamisch hat sich das Segment der Überwachungssysteme entwickelt. Nach Schätzungen des Fachverbandes für elektronische Sicherheitsgeräte (ANCISS) sind in Italien 1,3 Mio. Video-Kontrollgeräte installiert.

In Mailand wurden beispielsweise im Jahr 2008 1,16 Mio. Euro für neue Apparate investiert. Des Weiteren plant Italien umfangreiche Investitionen, um die Sportstätten des Landes den aktuellen Sicherheitsnormen anzupassen und für internationale Wettbewerbe zu rüsten. Fünf Fußballstadien sollen umgebaut und drei neu errichtet werden.

5.2.2. Access Control

Auch der Bereich für Zugangskontrolle (Access Control) soll in den kommenden Jahren in einem zweistelligen Bereich wachsen. Die italienische Produktion beläuft sich in diesem Bereich auf rund 200 Mio. Euro.

5.2.3. Private Sicherheit

Weiterhin wird ein starkes Wachstum für den Schutz des Privatbereichs registriert. Insbesondere folgende Bereiche werden nach dem Fachverband ANCISS verstärkt nachgefragt:

- Eisengitter, Schlösser, Nebeneingänge, Panzertüren, Gittertore für Kinder
- Geldtresore
- Überwachungssysteme
- Meldegeräte für Rauch und Überschwemmungen

6. Sanitärprodukte

Die Industrie für die Sanitärprodukte repräsentiert einen wichtigen Teil der italienischen Wirtschaft. Für das Jahr 2008 beträgt der Gesamtumsatz laut Fachverband ACIMAC 1.825 Millionen Euro mit einer positiven Veränderung von 2,1% von 2007 zu 2008. Im Besonderen werden Heizlüfter, Meldegeräte für Gasemissionen, Badewannen für Senioren und Behinderte, Mauerhandgriffe und Hebewerke für Badewannen verstärkt nachgefragt.

7. Gartentechnik

7.1 Allgemeine Daten

Der italienische Markt für Gartenausstattung und Grünpflege hat im Jahr 2008 einen Zuwachs von 0,7 % erfahren. Die Anzahl der Gartenwerkzeugmaschinen ist in den letzten 5 Jahren in Italien um etwa 50% angestiegen. Grund: die Italiener verbringen immer mehr Zeit mit der Grünpflege, in Gärten, Terrassen und Garten. Heute sind es bereits vier von zehn Italienern. Im Jahr 2008 wurden 1,2 Milliarden Euro in der Produktion von etwa 2 Millionen Geräte umgesetzt. Aktiv sind etwa 30 Unternehmen im Bau und Import von Gartenmaschinen tätig.

37 % der Italiener widmen ihre Freizeit dem Garten und der Gartenarbeit. Über 80 % der Häuser sind mit Pflanzen ausgestattet. Die Distribution der Produkte erfolgt über spezielle Gartenbaumärkte: Der Hobbykonsument ist auf Beratung und praktische Hinweise angewiesen und wendet sich folglich an spezialisierte Verkaufsstellen. Unternehmen haben daher große Investitionen für das eigene Dienstleistungsangebot getätigt, so etwa Beratung und Merchandising-Betreuung, Ausstellungsmaterialien im Verkaufsbereich.

Im Bereich der öffentlichen Verwaltungen hat die Bedeutung der Grünpflege sich wesentlich erhöht: Parks, Sportanlagen und weite Stadtflächen werden erneuert sowie private Gärten und Balkone von Stadtbewohnern.

Insbesondere Regionen wie die Lombardei, Venetien und die Emilia-Romagna sind aufgrund der Dynamik ihrer Umsätze von hoher Bedeutung für den Gartenmarkt. Die Toskana und das Latium zeichnen sich durch eine hohe Mechanisierungsanzahl der Gartengeräte in Stadtgebieten aus. Der Süden des Landes weist eine geringe Wachstumsrate auf. (MORGAN/COMAGARDEN)

7.2 Gartenmaschinen

In den letzten Jahren wurde ein Wachstum der Maschinen für Gartenpflege registriert, so etwa für Rasentraktoren (2008: +6,7% mit über 3000 verkauften Produkten). Der Bereich Landmaschinen zwischen 0 und 15 kW Leistung ist über 17% angestiegen. Weiterhin ist ein Anstieg von 0,6% für Rasenmäher (429.800 verkaufte Produkte), von 1,8% für Aufsitzmäher,

von 10,4% für Gartentrimmer, von 9,8% für Motorhacken, von 16,1% für Heckenscheren, von 20,2% für Häcksler und von 8,9 % für Laubsammler zu verzeichnen. Eine weitere positive Entwicklung ist im Export zu registrieren, der 800 Millionen Euro erreicht.

(COMAGARDEN)

Gartenmaschinen: Verkaufsentwicklung seit 2002 (in Stückzahlen)

	2002	2004	2006	2007	2008	Veränderung 2007/2008
Minitraktoren	355.836	354.387	404.918	427.033	429.795	0,6%
Ride-ons	20.053	20.223	24.275	25.883	26.346	1,8%
Motorsägen	324.373	343.220	423.826	358.594	336.346	-6,2%
Motorsensen	244.126	232.071	254.056	259.485	245.929	-5,2%
Trimmer	100.025	91.496	123.578	128.704	142.037	10,4%
Motorhacke	22.544	24.932	32.176	31.760	34.870	9,8%
Heckenschere	90.824	104.145	106.079	103.162	119.730	16,1%
Kleine Geräte	2.186	2.691	3.321	2.850	3.040	6,7%
Häcksler	9.340	8.564	7.907.	9.391	11.292	20,2%
Laubsammler	53.067	56.314	67.789	81.842	89.088	8,9%
Total	1.222.374	1.238.043	1449.925	1.428.704	1.438.475	0,7%

Morgan/Comagarden

8. Einrichtung und Holz

8.1 Allgemeine Daten

Der Markt für Einrichtung und Holz umfasste im Jahr 2008 75.299 Unternehmen, die mit 408.464 Mitarbeitern einen Gesamtumsatz von 37.533 Mio. € kreierten. Etwa ein Drittel des Umsatzes wurde exportiert, während die Importe im Jahr 2008 6.833 Mio. € betragen.

8.2 Einrichtung

Die Branche Einrichtungen umfasst die Ausstattung für den Wohn- und Bürogebrauch sowie Beleuchtungsgegenstände. Hier sind im Jahr 2008 22.668 Mio. € umgesetzt worden. 33.548 Unternehmen mit insgesamt 230.694 Mitarbeitern sind in der Branche beschäftigt. Die Hälfte des Umsatzes (11.896 Mio. €) ist durch Exporte geschaffen worden, während die Importe im Jahr 2008 2.740 Mio. € betragen.

8.3 Holz

Die Branche Holzprodukte und Produkte aus Holz umfasst Holzprodukte für den Bau sowie halbfertige Geräte und Komponenten für Möbel. Hier sind im Jahr 2008 14.865 Mio. € umgesetzt worden. 41.751 Unternehmen mit insgesamt 177.770 Mitarbeitern sind in der Branche beschäftigt. Nur ein kleiner Teil des Umsatzes (1.542 Mio. €) ist durch Exporte geschaffen worden, während die Importe im Jahr 2008 4.093 Mio. € betragen. (Federlegno)

Quellen



ASSOSOLARE – Associazione Nazionale dell'Industria Solare Fotovoltaica

www.assosolare.org



ANCE - Associazione Nazionale Costruzione Edili

www.ance.it



ANCISS – Associazione italiana sicurezza ed automazione edifici

www.anciss.it



ASCOMUT - Associazione Italiana Macchine, Tecnologie e Utensili

www.ascomut.it



COMAGARDEN – Costruttori Macchine per il Giardinaggio

www.morgan.comagarden.com



CONFINDUSTRIA

www.confindustria.it



EDILPORTALE

www.edilportale.it



ENEA - Ente per le Nuove tecnologie, l'Energia e l'Ambiente

www.enea.it



ESTIF – European Solar Thermal Industrie Federation

www.estif.org

FEDERMACCHINE

FEDERMACCHINE

www.federmacchine.it



Federlegno – Assarredo

www.federlegno.it



GTAI - Germany Trade and Invest

www.gtai.de



UCIMU - Unione Costruttori Italiani Macchine Utensili

www.ucimu.it



UGI - Unione Geotermica Italiana

www.unionegeotermica.it